

## Kurzbericht

Nr. IV/51

20. Juli 1951

Jg. 1

### MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

- Mai 1951 -

#### Die saarländische Industrie im Mai.

Die laufend berichtenden Betriebe der saarländischen Industrie haben im Mai nach den vorläufigen Ergebnissen der Industriebericht-erstattung Güter im Werte von 15,2 Mrd. Fr. abgesetzt und damit den Umsatz des Vormonats um 2,2 Mrd. Fr. und den des bisher günstigsten Monats, des März 1951, um 1,3 Mrd. Fr. überschritten. Diese Umsatzsteigerung ist aber fast ausschliesslich auf die Entwicklung in der eisenschaffenden Industrie zurückzuführen, deren Umsatz sich, nicht zuletzt infolge der zu Ende des Vormonats eingetretenen Preiserhöhungen für Eisen und Stahl von 4,2 Mrd. im April auf 6,3 Mrd. Fr. erhöhte. Daneben haben sich nur noch die Verkäufe der für Preisänderungen bei der eisenschaffenden Industrie sehr reagiblen 1. Stufe der Weiterverarbeitung, ferner der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie sowie der saisonbegünstigten Bauwirtschaft und der Getränkeindustrie gegenüber dem Vormonat leicht erhöht. In den anderen Industrien wurden die Vormonatsumsätze zum Teil nicht mehr erreicht, so in der Maschinenindustrie, der Elektro- und feinmechanischen Industrie sowie in der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie. Jedoch kann sich bei diesen Industrien das Bild durch Nachmeldungen noch etwas verändern.

Während sich die Umsätze der Industrie im Vormonat je zur Hälfte auf das Saarland und auf die Ausfuhr verteilten, vereinigte die Ausfuhr im Mai rund 55 % der Umsätze auf sich, obwohl auch der Absatz im Saarland gegenüber dem Vormonat absolut gestiegen ist. Mit 8,3 Mrd. Fr. ging die Ausfuhr um 1,8 Mrd. Fr. über die des Vormonats hinaus. Dabei ist die Ausfuhr nach der französischen Union durch hohe Eisen- und Stahlexporte von 4,2 Mrd. Fr. auf 5,2 Mrd. Fr. gestiegen. Der Export nach Deutschland wurde von der Umsatzerhöhung der eisenschaffenden Industrie nicht berührt und ging weiter von 359 Mill. Fr. im April auf 325 Mill. Fr. im Berichtsmonat zurück, dagegen ist die Ausfuhr in die anderen Länder von 1,9 Mrd. Fr. auf 2,7 Mrd. Fr. angestiegen. Daran waren die Lieferungen der eisenschaffenden Industrie mit 1,8 Mrd. Fr. oder rund zwei Dritteln der gesamten Exporte nach diesen Ländern beteiligt.

Die Auftragslage der saarländischen Industrie hat sich im Mai gegenüber dem Vormonat kaum verändert. Zwar ist die Summe der gesamten Neuaufträge erheblich angestiegen, jedoch ist diese Entwicklung

auch hier ganz allein auf die eisenschaffende Industrie zurückzuführen, bei der den Auftragseingängen vom Vormonat in Höhe von 5,6 Mrd. Fr. im Mai solche von 12,8 Mrd. Fr. gegenüberstanden. Die Gesamtheit der übrigen Industrien dürfte im Mai wieder Neuaufträge etwa der gleichen Höhe wie im Vormonat erhalten haben, wobei die Entwicklung aber in den einzelnen Industrien recht unterschiedlich war.

In der Giesserei-Industrie, in der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, der Holzverarbeitenden Industrie und den verschiedenen Nahrungsmittelindustrien gingen die Neuaufträge über die des Vormonats hinaus, während sie in der Drahtindustrie, der Röhrenindustrie dem Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau, der Maschinenindustrie, der elektro- und feinmechanischen Industrie sowie der keramischen Industrie nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung diejenigen des Vormonats nicht mehr erreichten.

Der Gesamtauftragsbestand der saarländischen Industrie hat sich durch die Entwicklung des Auftragsbestandes der eisenschaffenden Industrie von 55 Mrd. Fr. im Vormonat auf 62 Mrd. Fr. im Mai erhöht. Betrachtet man die Gesamtheit der Industrien ohne die eisenschaffende Industrie, so ist ihr Auftragsbestand gegenüber dem Vormonat mit 23 Mrd. Fr. unverändert.

#### Die eisenschaffende Industrie im Mai.

Die saarländische eisenschaffende Industrie hielt im Mai, wie in den Vormonaten, 22 Hochöfen unter Feuer. Die Produktion von Roheisen lag bei 196 573 t und ging damit um 4 484 t über die des Vormonats hinaus. In der Rohstahl- und der Walzwerksproduktion wurden infolge der geringeren Zahl der Arbeitstage die Leistungen des Vormonats nicht mehr ganz erreicht. Die Rohstahlproduktion blieb um rund 4 000 t hinter dem in den beiden vorangegangenen Monaten erzielten Rekordstand von 212 000 t zurück. Dabei hat sich die Produktion von Thomasstahl im Vergleich zum Vormonat erhöht, die Erzeugung von Martinstahl und Elektrostahl dagegen ist zurückgegangen.

Der Rückgang der Walzwerksproduktion von 161 300 t im Vormonat auf 154 054 t im Mai resultiert z. Teil aus dem Abfallen der Produktion von Eisenbahnoberbaumaterial. Desgleichen ist die Erzeugung von Walzdraht in Ringen, von Bandeisen und Röhrenstreifen und von Blechen aller Art, deren Produktion in den Vormonaten Rekordzahlen erreicht hatte, wieder etwas zurückgegangen. Dagegen hat sich die Erzeugung von Stab- und Betoneisen, die rund 30 % der gesamten Walzwerksproduktion ausmacht, von 43 460 t auf 48 064 t erhöht. Die Träger- und Formeisenproduktion überstieg im Mai mit 19 717 t alle bisherigen monatlichen Produktionszahlen. Vom Halbzeug zum Absatz, dessen Erzeugung von 12 375 t im April auf 10 837 t im Mai zurückgegangen ist, waren 9 637 t zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes bestimmt.

Die Auftragslage der Hütten ist unverändert gut. Sie haben im Mai für 12,8 Mrd. Fr., d. ist das Doppelte ihrer Auftragserledigung in diesem Monat, neue Aufträge hereingenommen. Dadurch hat sich ihr Auftragsbestand von rund 30 Mrd. Fr. am Ende des Vormonats auf 36,4 Mrd. Fr. Ende Mai erhöht.

Die Umsätze der eisenschaffenden Industrie lagen im Mai infolge der Ende April eingetretenen Preiserhöhung mit 6 337 Mill. Fr. um 2 089 Mill. Fr. über demjenigen des Vormonats, die allerdings die niedrigsten seit August 1950 waren. Auf allen Märkten, ausser im

Verkehr mit Deutschland, hat die eisenschaffende Industrie ihre Umsätze im Mai erheblich gesteigert. Der wertmässige Absatz im Saarland, die Lieferungen nach Frankreich und die Ausfuhr in andere Länder als Deutschland wiesen im Mai die höchsten bisher erreichten Ziffern auf. Mit 1 700 Mill. Fr. waren die Verkäufe im Saarland um rd. 300 Mill. Fr. höher als im Januar 1950, dem bisher günstigsten Monat. Die Lieferungen nach Frankreich bezifferten sich auf 2 766 Mill. Fr. und umfassten damit 43,6 % der gesamten Lieferungen der eisenschaffenden Industrie im Mai. Nach Deutschland wurde nur für 110 Mill. Fr. geliefert.

Die sonstigen Länder, nach denen im April für 1 063 Mill. Fr. geliefert worden war, bezogen im Mai Waren im Werte von 1 760 Mill. Fr. Dabei führte Amerika mit Bezügen im Werte von 799 Mill. Fr., wovon 321 Mill. Fr. auf die U.S.A. und 269 Mill. Fr. auf Argentinien entfielen.

In Europa (ohne Saar, Frankreich und Deutschland) wurden im Mai von der eisenschaffenden Industrie Güter im Werte von 600 Mill. Fr. abgesetzt. Hauptabnehmer waren Italien mit über 100 Mill. Fr., die Schweiz, Norwegen und Griechenland mit Bezügen von je über 70 Mill. Fr. und Schweden und Holland mit Bezügen von über 60 Mill. Fr. Daneben gingen noch Lieferungen nach Jugoslawien, Oesterreich, Portugal, Belgien, Finnland, Luxemburg und der Tschechoslowakei.

Unter den asiatischen Ländern, die im Mai Lieferungen der eisenschaffenden Industrie in Höhe von 194 Mill. Fr. bezogen, führten Israel mit Bezügen im Werte von 59 Mill. Fr., China mit 45 Mill. Fr., Iran mit 24 Mill. Fr. und Pakistan mit 20 Mill. Fr. Insgesamt wurde im Mai nach 12 asiatischen Ländern geliefert.

Die afrikanischen Länder haben ihre Bezüge vom Vormonat im Mai beinahe verdoppelt. Ägypten, das im April für 59 Mill. Fr. Produkte der saarländischen eisenschaffenden Industrie bezogen hatte, erhielt im Mai Lieferungen im Werte von 139 Mill. Fr. und die Südafrikanische Union steigerte ihre Bezüge von 41 Mill. Fr. im Vormonat auf 59 Mill. Fr.

Die Ausfuhr nach Australien belief sich im Mai auf 60 Mill. Fr. Das ist annähernd das Doppelte der bisher höchsten Lieferungen nach diesem Erdteil.

#### Die eisen- und metallverarbeitende Industrie im Mai.

Die Betriebe der saarländischen eisen- und metallverarbeitenden Industrie hatten im Mai 1951 nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung einen Umsatz von 3 711 Mill. Fr.

Die Industrien der 1. Stufe der Eisenverarbeitung übertrafen mit 1 589 Mill. Fr. ihren Aprilumsatz um 200 Mill. Fr., dabei stieg die Ausfuhr dieser Industrien von 993 Mill. Fr. im April auf 1 221 Mill. Fr. im Mai, während der Absatz im Saarland von 394 Mill. Fr. auf 366 Mill. Fr. zurückging.

Sowohl die Röhren- wie auch die Drahtindustrie hatten im Mai durch gesteigerte Ausfuhrlieferungen ihre bisher höchsten Monatsumsätze. Die Drahtindustrie führte Produkte im Werte von 585 Mill. Fr. aus, davon für 301 Mill. Fr. nach Frankreich, für 8 Mill. Fr. nach Deutschland und für rund 276 Mill. Fr. in übrige Länder. Der Absatz im Saarland, der 106 Mill. Fr. betrug, blieb etwas hinter dem Vormonatsergebnis zurück. Die Röhrenindustrie setzte Waren im Werte von 567 Mill. Fr. um. Ins Saarland gingen Lieferungen für 76 Mill. Fr. gegen-

über 99 Mill. Fr. im Vormonat. Auch die Ausfuhr nach Frankreich blieb hinter der des Vormonats zurück. Dagegen erhöhte sich die Ausfuhr in andere Länder von 280 Mill. Fr. auf 390 Mill. Fr. Die Giesereierindustrie kam nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung nicht ganz an ihren Vormonatsumsatz heran. Von den Lieferungen in Höhe von 330 Mill. Fr. blieben 185 Mill. Fr. im Saarland. Die Ausfuhr nach Frankreich belief sich auf 139 Mill. Fr., die Ausfuhr nach Deutschland und nach den anderen Ländern war mit 6 Mill. Fr. relativ unbedeutend.

Die Industrien der 2. Stufe der Weiterverarbeitung haben mit Ausnahme der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie ihre Umsätze vom Vormonat nicht mehr erreicht, z. Teil blieben auch die Auftragseingänge hinter denen des Vormonats zurück.

Im Eisen- und Stahlbau erfuhr sowohl der Absatz im Saarland wie auch die Ausfuhr nach Frankreich eine Verminderung gegenüber dem Vormonat, die auch durch die erhöhte Ausfuhr in die Bundesrepublik und nach anderen Ländern nicht ganz wettgemacht werden konnte. Das gleiche gilt von den Lieferungen der Maschinenindustrie, deren Gesamtumsatz von 706 Mill. Fr. im April auf 651 Mill. Fr. im Mai zurückgegangen ist. Die Elektro- und feinmechanische Industrie konnte den Rückgang ihrer Ausfuhr nach Frankreich, Deutschland und anderen Ländern durch eine beachtliche Steigerung ihres Absatzes im Saarland annähernd ausgleichen, sodass ihr Umsatz mit 210 Mill. Fr. nur geringfügig hinter dem des Vormonats zurückblieb. Die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie setzte im Mai Waren im Werte von 245 Mill. Fr. um, wovon 126 Mill. Fr. oder rund die Hälfte nach der franz. Union gingen. Damit nach Frankreich im Mai die bisher grössten Lieferungen dieser Industrie auf. Die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie hat im Mai einen erfreulichen Aufschwung genommen. Diese Industrie, deren Kapazität bisher nicht immer voll ausgenützt war, konnte in den letzten Monaten grössere Auftragseingänge verbuchen, sodass sie jetzt ihre Produktion und ihre Lieferungen entsprechend vergrössern konnte. Im Mai beliefen sich ihre Umsätze auf 145 Mill. Fr. gegenüber 95 Mill. Fr. im Vormonat und 109 Mill. Fr. im März. Der Absatz im Saarland, der im April 27 Mill. Fr. betrug, erhöhte sich im Mai auf 43 Mill. Fr., die Ausfuhr nach Frankreich stieg von 39 Mill. Fr. auf 83 Mill. Fr. Der deutsche Markt ist dieser Industrie noch verschlossen, dagegen gehen neuerdings regelmässig Lieferungen in Höhe von 15 - 20 Mill. Fr. in andere Länder.

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

- Mai 1951 -

Zahlenteil

I. - Energiewirtschaft

A. Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	44,9	44,6	49,2	46,5
Mitten	26,0	24,4	33,8	34,3
Andere Industrien	0,6	0,5	0,6	0,6
Zusammen	71,5	69,5	83,6	81,4
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,9	2,0	2,9	1,8
durch Heizstoffe	51,9	42,2	52,7	49,0
Zusammen	53,8	44,2	55,6	50,8
Stromerzeugung insgesamt	125,3	113,7	139,2	132,2
Stromeinfuhr aus Deutschland	4,0	3,1	3,4	3,9
Stromverbrauch aus eigener Erzeugung	71,5	69,5	83,6	81,4
Stromverbrauch über das Netz	44,2	38,0	48,2	45,4
Stromausfuhr				
nach Frankreich	10,3	6,5	7,6	5,8
nach Deutschland	3,3	2,8	3,2	3,5
Stromausfuhr zusammen	13,7	9,3	10,8	9,3

B. Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1000 cbm

	Monats- durch- schnitt 1950	April 1950	März	April
			1951	
Grubenkokereien	25 133	22 664	30 620	30 932
Hüttenkokereien	84 935	76 070	96 996	95 157
Zusammen	110 068	98 734	127 616	126 089
Lieferung an die Saarferngas	30 218	26 289	39 291	37 072

C. Methangaserzeugung

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Erzeugung der Anlagen Klaren- thal, Hirschbach, Neunkirchen und Sinnerthal. Reden III ab April 1951				
in kg	584 244	635 772	1455 311	1647 441
in cbm	672 827	719 583	1732 514	1961 240

II. - Kohlenwirtschaft

A. Steinkohlenförderung in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Nettoförderung der Saargruben	1248 719	1248 564	1 393 157	1253 379
Monatliche Arbeitstage	24,23	24,00	24,96	23,00
Arbeitstägliche Förderleistung	51 583	52 024	55 810	54 495
Beschäftigte am Ende d. Monats				
<u>Alte Unterteilung</u>				
Untertage	38 452	38 683	37 679	37 562
Übertage	11 613	11 838	11 239	11 161
Nebenbetriebe	11 132	11 111	10 367	10 400
Zusammen	61 197	61 632	59 285	59 123
<u>Neue Unterteilung</u>				
Untertage einschl. der bei Neuarbeiten eingesetzten Beschäftigten	39 454	39 706	38 573	38 407
Übertage u. zugehörige Betriebe	20 714	20 903	19 667	19 673
Nebenbetriebe	1 030	1 023	1 045	1 043
Zusammen	61 197	61 632	59 285	59 123

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Förderleistung je Schicht Untertage in kg				
Alte Unterteilung	1 545	1 516	1 707	1 676
Neue Unterteilung	1 501	1 473	1 664	1 635
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 170	1 149	1 295	1 272
Neue Unterteilung	961	946	1 073	1 056
Nettoföderung der Privat- gruben in t	8 851	7 779	11 379	10 981

B. Kohleneinfuhr in t

Herkunftsland	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Deutschland Kohle	65 790	60 013	74 723	60 389
Braunkohlen- briketts	4 942	4 694	4 100	4 311
Frankreich Kohle	15 021	16 549	14 387	19 113
Eierbriketts	127	10	183	20

C. Kohlenabsatz in t

Abnehmerland	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Saarland 1)	472 663	427 174	559 182	511 975
Frankreich	308 774	291 499	372 402	302 851
Deutschland	247 084	237 256	258 553	236 020
Oesterreich	4 960	2 078	6 369	6 034
Luxemburg	6 081	5 156	7 042	8 189
Schweiz	28 503	26 038	23 581	23 541
Italien	31 864	30 927	29 810	27 097
andere Länder 2)	54 064	71 077	42 042	35 170
Zusammen	1153 993	1091 205	1298 981	1150 877

- 1) Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien. (1950 nur Verbrauch der Grubenkokereien) ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und d. Deputatkohle.
- 2) Von den anderen Ländern sind im Mai 1951 386 t als Korrekturposten zu einer früheren Verbuchung abgezogen worden.

D. Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)  
in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Saargruben 1)	401 327	432 176	61 728	76 767
Privatgruben	102	194	52	37
Hüttenkokereien 2)	76 879	97 196	56 708	46 977
Grubenkokereien 2)	.	.	8 493	4 581

E. Kokserzeugung in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Hüttenkokereien	214 272	198 235	241 805	243 178
Grubenkokereien *	58 896	56 938	70 717	73 984
Zusammen	273 168	254 173	312 522	317 162
* davon Schmelzkoks	4 252	4 536	7 217	7 384

F. Kokseinfuhr in t

Herkunftsland	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Deutschland	1 375	493	2 064	1 794
Frankreich	2 954	7 916	1 751	1 207
Zusammen	4 329	8 409	3 815	3 001

G. Koksabsatz in t

Abnehmerland	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Saarland 3)	163 102	143 076	225 502	223 988
Frankreich	99 405	93 846	77 712	80 318
Deutschland	14 649	9 911	12 513	12 835
Oesterreich	656	-	774	20
Luxemburg	.	-	-	-
Andere Länder	.	-	-	-
Zusammen	.	246833	316 501	317 161

1) Die Haldenbestände der Grubenkokereien, einschl. der Ruhrkohle, sind 1950 mit denen der Saargruben zusammen ausgewiesen.

2) Einschl. der Ruhrkohle

3) Ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger, einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks.

H. Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)  
in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Grubenkokereien	44 526	57 447	2 743	4 123
Hüttenkokereien	16 465	21 479	7 925	8 750
Zusammen	60 991	78 926	10 668	12 873

VII. - Nebenprodukte der Kohle  
- Erzeugung in t -

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Rohnteer	13 852	13 279	15 694	16 021
Rohbenzol	4 319	3 926	4 997	5 126
Ammonsulfat	2 388	2 255	2 597	2 689
Teerpech	2 977	2 800	3 808	3 324
Strassenteer	2 343	2 554	1 423	2 218
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	3 806	3 387	4 609	4 476
Steinkohlenteeröl	3 309	4 101	5 505	5 636

IV. - Eisenschaffende Industrie

A. Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr.

Monats- durchschnitt 1950 Insgesamt	Mai 1950 Insgesamt	April		M a i	
		1951			
		Insges.	darunter nach der Franz.Un.	Insges.	darunter nach der Frz.Union
3 857,7	3 353,1	4 248,4	1 748,1	6 336,8	2 766,4

B. Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

	Monate- durch- schnitt 1950	Mai	April	Mai
		1950	1951	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	16	14	22	22
<b>ROHEISEN</b>				
Stahleisen	134 394	118 969	182 102	185 401
Gusseisen	5 806	6 931	9 987	11 172
Zusammen	140 200	125 900	192 089	196 573
<b>ROHSTAHL</b>				
Thomasstahl	117 304	100 278	160 979	162 545
Martinstahl 1)	37 224	33 864	46 553	41 112
Elektrostahl	2 177	1 450	4 136	3 861
Zusammen	156 705	135 592	211 668	207 518
<b>WALZWERKSERZEUGNISSE</b>				
Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterleg- platten und Laschen	4 156	3 945	10 046	7 086
Träger I, H u. U über 80 mm und mehr, Zoresen	14 907	11 830	17 285	19 717
Walzdraht in Ringen	11 709	9 908	18 765	15 670
Stab- und Betoneisen	36 604	34 939	43 460	48 064
Gestreckter Walzdraht	995	308	1 749	2 012
Röhrenvermaterial (rund, viereckig usw.)	2 537	1 528	4 170	3 488
Bandeisen und Röhrenstreifen	9 002	6 467	15 359	10 359
Bleche, einschl. unverzinnertes Weissblech 2) und Universaleisen	31 006	27 852	38 091	36 821
Zusammen	110 919	96 777	148 925	143 217
Halbzeug zum Absatz bestimmt <sup>3)</sup>	5 497	1 961	12 375	10 837
Insgesamt	116 416	98 738	161 300	154 054
<b>THOMASSCHLACKENMEHL</b>				
	21 224	20 200	35 330	30 224

1) davon Rohblöcke zur Herstellung v. Röhren	1 324	911	2 034	1 266
2) davon Weissblech	2 889	2 573	4 272	4 073
3) davon nach ausserhalb des Saarlandes	4 788	1 323	11 502	9 637

V. Eisenverarbeitende Industrie der 1. Stufe

A. Umsatz der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe  
in Millionen Franken 1)

	Monats- durch- schnitt 1950 Insges.	Mai 1950 Insges.	April		Mai	
			1951			
			Insges.	darunt. nach d. Franz. Union	Insges.	darunt. nach d. Franz. Union
Giesserei-Industrie	248,0	222,0	338,0	148,5	329,6	138,7
Röhrenindustrie	318,7	195,4	511,6	132,3	567,3	101,1
Drahtindustrie	360,1	271,1	539,3	219,0	691,8	301,3
Zusammen	926,8	688,5	1388,9	499,8	1588,7	541,1

B. Produktion der eisenverarbeitenden Industrie  
der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse)  
in t 1)

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Geschweisste Röhren	1 825	1 743	3 067	2 345
Nahtlose Röhren	3 806	3 391	5 655	4 626
Stahlflaschen in Stück	360	522	941	-
Stahlflaschen in Tonnen	20,9	38,5	66,5	-
Gezogener Draht und Drahterzeugnisse	6 900	4 113	8 380	7 491
Blankmaterial	1 460	835	3 014	5 103
Grauguss	10 002	8 554	14 210	11 960
Stahlfarmguss	932,7	935	972	869
Schmiedestücke aller Kategorien	1 180,6	979,8	1 643,9	1 579,5

1) Mai 1951 - vorläufige Zahlen

VI. - Eisen- u. Metallverarbeitende Industrie  
der 2. Stufe

A. Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
 der 2. Stufe in Millionen Fr. 1)

	Monats- durch- schnitt 1950 Insges.	Mai 1950 Insgesamt	1951			
			April		Mai	
			Insges.	darunt. nach Franz. Union	Insges.	darunt. nach d. Franz. Union
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	752,6	715,0	883,7	415,7	871,3	382,6
Maschinenindustrie	632,2	573,6	705,6	417,4	651,0	361,0
Elektro-, u. feinmech. Industrie	190,2	198,1	217,8	50,3	210,1	36,9
Eisen-, Blech- u. Metall- warenindustrie	178,9	181,4	252,2	118,1	244,7	125,9
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	109,9	104,0	95,5	38,8	145,4	82,5
<b>Zusammen</b>	<b>1863,9</b>	<b>1772,1</b>	<b>2154,8</b>	<b>1040,3</b>	<b>2122,5</b>	<b>988,9</b>

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie  
 der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	1951	
			April	Mai
Elektromotore (Stück)	933	841	1 497	1 006
Küchenherde, Gasherde u. Zimmeröfen (Stück)	5 335	4 339	9 284	7 697
Landwirtsch. Maschinen Dreschmaschinen, Traktoren, Sämaschinen, Motormäher, Motor- pflüge u. andere (Stück)	345	368	631	413
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	162	120	181	206
NE-Metallguss in t	143,0	146,0	165,4	134,0
Ketten in t	74,8	92,8	42,2	57,5
Bolzen-, Schraubenerzeugn. in t	1031,0	910	1116,1	984,8
Aluminium u. sonst. metall. Haushaltsartikel in t	227,7	208,3	264,3	182,2

1) Mai 1951 - vorläufige Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t 1)

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai 1950	April	Mai
			1951	
Portlandzement	1 553	1 692	2 000	1 684
Hochofenzement	15 765	17 607	19 741	20 007
Stahlwerkskalk	11 814	9 811	13 896	13 685
Baukalk und Bindemittel	2 216	3 100	1 826	1 939
Gips	3 586	3 564	4 056	3 831
<u>Tonerzeugnisse</u>				
Ziegel	3 266	3 499	3 423	3 695
Tonback- und Klinkersteine	15 726	14 690	14 686	19 196
<u>Betonzeugnisse</u>				
Ziegel	2	-	-	-
Betonbausteine	338	433	963	1 198
Bimszeugnisse	76	66	294	336
Andere Betonwaren	4 533	4 535	4 877	2 615
Schlacken- u. Kalksandsteine	14 700	14 224	18 834	19 605
Betonhohlblocksteine	3 824	3 859	6 189	6 355
Schamottesteine	1 129	710	1 868	1 828
Versch. Schamotteezeugnisse	32	40	15	20
Mundgeblasene u. maschinell hergestellte Hohlgläser	26	22	26	28

1) Mai 1951 - vorläufige Zahlen

VII. - Die Beschäftigten in den in die monatliche  
Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau

- Mai 1951 -

	Männer	Frauen	Zusammen
<b>A. <u>BERGBAU</u></b>			
Saargruben	62 926	978	63 904
Privatgruben	512	11	523
<b>Zusammen</b>	<b>63 438</b>	<b>989</b>	<b>64 427</b>
<b>B. <u>INDUSTRIE</u></b>			
Energiewirtschaft	3 054	190	3 244
Eisenschaffende Industrie	30 383	958	31 341
Drahtindustrie	1 864	223	2 087
Röhrenindustrie	2 178	40	2 218
Giesserei-Industrie	3 853	127	3 980
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	8 201	363	8 564
Maschinenindustrie	6 670	397	7 067
Elektro- und feinmechanische Ind.	2 094	530	2 624
Eisen-, Blech- und Metallwarenind.	1 875	656	2 531
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	993	147	1 140
Glas- und chemische Industrie	2 217	690	2 907
Keramische Industrie	3 063	1 394	4 457
Sägeindustrie	1 326	53	1 379
Holzindustrie	3 293	771	4 064
Baustoffherzeugende Industrie	3 835	343	4 178
Bauindustrie	9 801	213	10 014
Textilindustrie	143	727	870
Bekleidungsindustrie	524	2 606	3 130
Leder- und Schuhindustrie	485	447	932
Papierindustrie	300	343	643
Graphisches Gewerbe	954	404	1 358
Tabakindustrie	248	552	800
Mühlenindustrie	197	52	249
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	152	167	319
Zuckerverarbeitende Industrie	61	229	290
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	36	43	79
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	1 009	250	1 259
Brauerei- und Mälzereiindustrie	905	122	1 027
Brennerei-Industrie	56	15	71
Mineralwasserindustrie	90	52	142
<b>Zusammen</b>	<b>89 860</b>	<b>13 104</b>	<b>102 964</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>153 298</b>	<b>14 093</b>	<b>167 391</b>